

Senioren zocken Wii

-sab- WALLMEROD. Jung und Alt sollen voneinander profitieren – das ist die Idee hinter einer Wii-Bowling-Meisterschaft für Senioren und junge Menschen in der Verbandsgemeinde (VG) Wallmerod, die der VG-Bürgermeister Klaus Lütkefedder gestartet hat.

„Die jüngeren lernen Sozialkompetenz und Engagement von der älteren Generation“, erklärt Bürgermeister Klaus Lütkefedder beim Training. „Sie können eigenes Wissen und Können weitergeben. Die Senioren können sich andererseits mit neuen Medien auseinandersetzen und erleben Spaß und Bewegung.“ Das sei aktive Jugend- und Seniorenarbeit. Nach einem Aufruf über eine Seite im Internet hatten sich über 20 Jugendliche dazu bereit erklärt, die Senioren zu unterstützen. Spontan hat-



Jugendliche betreuen ein neues Seniorenprojekt der Verbandsgemeinde Wallmerod. Foto: pr

ten sich gleich mehrere Seniorenvertreter gemeldet, um ihre Gruppen mit dem Computerspiel vertraut zu machen.

Die Seniorengruppe der Ortsgemeinde Wallmerod traf sich kürzlich schon zum gewohnten Seniorennachmittag – nach Kaffee und Kuchen kümmern sich jetzt drei junge Leute aus der Ortsgemeinde um die älte-

ren Menschen. Sie beantworten Fragen, verraten Kniffs und Tricks und versorgen die Teilnehmer mit ihrem Wissen.

Reihum wird in den nächsten Wochen in verschiedenen Ortsgemeinden fleißig geübt und gekegelt. Nach einer Trainingsphase im Mai wird eine gemeinsame Meisterschaft unter den Senioren der einzelnen Ortsgemein-

den ausgetragen.

Schon Anfang Februar hatte Verbandsgemeindebürgermeister Klaus Lütkefedder alle ehrenamtliche Seniorensprecher, Betreuer und Organisatoren aus allen Ortsgemeinden zu einem Informationsaustausch in die Verwaltung nach Wallmerod eingeladen. In einem Workshop wurden Aktivitäten aus den einzelnen Ortsgemeinden gesammelt. Ein bunter Reigen vielfältiger Angebote wurde zusammengetragen. Die Fantasie der Senioren ist bemerkenswert: Es gibt Ausflüge, Infoabende, aber auch Sitztanz oder Rentnerwandern. Alle Aktivitäten werden in einem Infoheft zusammengefasst und veröffentlicht. Aber auch Wünsche an die Verwaltung wurden erhört. So konnte schon Mitte Februar eine Seniorensseite mit entsprechender Schriftgröße im Amtsblatt installiert werden.